

MITTWOCH | 14.03.2018

Anreise / ab 15:00 Uhr Kaffee
15:30 **BEGRÜSSUNG**
16:45–18:15 **KÜNSTLERISCHE GRUPPEN**
18:30 Abendessen
19:30 **VORTRAG Beziehungsweise – Begegnung wird Beziehung**
Sabine Layer, Pfarrerin
21:00 Abendandacht

DONNERSTAG | 15.03.2018

8:00 Die Menschenweihehandlung (Gottesdienst)
9:30–11:00 **KURS Das Nervensystem: Neuronale Plastizität – Gelingende Beziehung als Kraftquelle**
Dr. Barbara Treß, Ärztin
Dorothea von Heynitz, Altenpflegerin und Heimleiterin
11:30–13:15 **ARBEITSGRUPPEN**
13:30 Mittagessen – Kaffee
15:00–16:15 **KÜNSTLERISCHE GRUPPEN**
16:45–18:15 **ARBEITSGRUPPEN**
18:30 Abendessen
19:30 **VORTRAG Unterwegs zu(m) Menschen**
(Antoine de Saint-Exupéry, 1900–1944)
Sabine Rosenbruch, Pfarrerin
21:00 Abendandacht

UNSERE DOZENTEN

DR. ELLEN MARKGRAF | Studium der Fächer Kunstgeschichte, Germanistik, Philosophie in Gießen und Bochum; Promotion in Kunstgeschichte; wissenschaftliche Studienreisen im In- und Ausland; Seminare und Vorträge zu kunsthistorischen und literaturwissenschaftlichen Fragestellungen; Ausstellungseröffnungen; Katalogtexte; Führungen in Museen; Dozentin an der CVJM-Hochschule in Kassel und am Rudolf-Steiner-Institut, Kassel.

SABINE ROSENBRUCH | geb. 1968; Ausbildung zur Kinderkrankenschwester; 15jährige Pfl egetätigkeit im stationären und ambulanten Bereich mit Erwachsenen und Kindern. Seit 2008 Pfarrerin der Christengemeinschaft.

SILVIA ROSE SOMMER | Kunsttherapeutin und Heilpraktikerin für Psychotherapie mit eigener Praxis in Schöndorf.

FREITAG | 16.03.2018

8:00 Die Menschenweihehandlung (Gottesdienst)
9:30–11:00 **KURS Das Nervensystem: Neuronale Plastizität – Gelingende Beziehung als Kraftquelle**
Dr. Barbara Treß, Dorothea von Heynitz
11:30–13:15 **KÜNSTLERISCHE GRUPPEN**
13:30 Mittagessen – Kaffee
15:00–16:15 **ARBEITSGRUPPEN**
16:45–18:15 **EXPERTENKOLLOQUIUM**
18:30 Abendessen
19:30 **DARSTELLUNGEN** aus den künstlerischen Gruppen
21:00 Abendandacht

SAMSTAG | 17.03.2018

8:00 Die Menschenweihehandlung (Gottesdienst)
9:30–11:00 **KURS Das Nervensystem: Neuronale Plastizität – Gelingende Beziehung als Kraftquelle**
Dr. Barbara Treß, Dorothea von Heynitz
11:30–12:30 Rückblick und Vorblick
– Abreise –

UNSERE DOZENTEN

DR. MED. BARBARA TRESS | geb. 1960; verheiratet; drei Kinder, eines davon mit Down-Syndrom; seit 1987 Ärztin (1999 – 2009 in Gemeinschaftspraxis, seit 2010 in eigener Praxis in Hamburg-Rissen) sowie seit 1990 Dozentin in der Heilpädagogik-, Heileurythmie-, Altenpflege-, Pharmazeuten- und Lehrerausbildung.

DOROTHEA V. HEYNITZ | geb. 1956; Altenpflegerin seit über 30 Jahren; Heimleiterin des Albert-Kolbe-Heims in Kassel. Ihr besonderes Anliegen ist es, Altenpflege als Kulturaufgabe bekannter zu machen.

DR. MED. ALBRECHT WARNING | Facharzt für Innere Medizin und Geriatrie; seit 1992 Therapie mit dem Öldispersionsbad nach Werner Junge in der Klinik für Geriatrie in Essen; seit 2001 Vorstand des Therapeutenverbands für Öldispersionsbäder nach Werner Junge; Leitung und Gestaltung der Ausbildungskurse.

ROSETA ZABET | Eurythmie-Lehrerin an der Heilpädagogischen Waldorfschule Kassel; künstlerische Eurythmie in verschiedenen Bühnengruppen. Langjährige Erfahrung mit Kindern und Erwachsenen in Rumänien und Deutschland.

VERANSTALTUNGSINFOS

ORT Haus Aja Textor-Goethe, Frankfurt
BEGINN Mittwoch | 14.03.2018 | 15:30 Uhr
Kaffee ab 15:00 Uhr
ENDE Samstag | 17.03.2018 | ca. 13:00 Uhr
TN-BEITRAG 230,00 €
(Lehrgangsbeitrag 170,00 €; Verpflegung 60,00 €, beinhaltet Getränke, Pausenverpflegung, 2 x Mittagessen, 3 x Abendessen)
ANMELDUNG bitte umgehend, spätestens aber bis zum 13.02.2018 beim Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V.
UNTERKUNFT Hinweise zu Übernachtungsmöglichkeiten (Hotels und Privatquartiere) senden wir Ihnen mit der Anmeldebestätigung zu



Für die Teilnahme an dieser Tagung können 12 Punkte im Rahmen der freiwilligen Registrierung für beruflich Pflegenden angerechnet werden.

VERANSTALTER, AUSKUNFT UND ANMELDUNG

Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V.
Mittelweg 13 | Tel. 040. 413 30 27-0
20148 Hamburg | Fax: 040. 413 30 27-4
info@cg-sozialwerke.de | www.cg-sozialwerke.de

DAS NERVEN-SYSTEM

Neuronale Plastizität – Gelingende Beziehung als Kraftquelle

PFLEGE-FORTBILDUNG

für haupt- und ehrenamtlich Tätige auf Grundlage der anthroposophischen Menschenkunde aus

- medizinischer
- therapeutischer
- pflegerischer und
- pastoraler Sicht

14. bis 17. März 2018

im Haus Aja Textor-Goethe, Frankfurt



Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft



EINLADUNG

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

In dieser Fortbildung sollen der Bau und die Funktion des Nervensystems erläutert werden.

Mit Hilfe der anthroposophischen Menschenkunde werden Zusammenhänge durchschaubar gemacht und Grundlagen für einen gelingenden Dialog mit uns selbst und der Umwelt entwickelt; denn: WIR schaffen selbst das Instrument, das uns mit der Umwelt in Verbindung setzt! Wie wir denken, bestimmt nicht nur den Dialog, sondern ist nachweislich bis ins Physische erkennbar.

Welches Potential in dieser Erkenntnis liegt, ist nicht nur für Pflegenden, sondern für jeden Menschen im Entwicklungsprozess wichtig und kann Veränderungen im Denken, Fühlen und Wollen unterstützen.

Diese Fortbildung richtet sich an alle, die pflegend oder begleitend hilfebedürftigen Menschen zur Seite stehen. Auch ehrenamtlich Tätige sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns, wenn Sie an dieser Fortbildung teilnehmen und wir Sie in Frankfurt begrüßen können.

Dr. med. Barbara Treß
Ärztin, Hamburg

Dietmar Schwarz
Geschäftsführer, Hamburg

ARBEITSGRUPPEN

I. Erweiterte Themen zum Hauptkurs

Dr. Barbara Treß, Ärztin

II. Motive der Begegnung und Beziehung im Alten und Neuen Testament

Sabine Layer, Pfarrerin

III. Tod – Begegnung mit der geistigen Welt

Sabine Rosenbruch, Pfarrerin

IV. Gestaltung gelingender Begegnungen mit Werken der bildenden Kunst

Dr. Ellen Markgraf, Kunsthistorikerin

V. Soziale Plastizität, das offenbare Geheimnis in mir für eine gelingende Beziehung

Dr. Albrecht Warning, Arzt

KÜNSTLERISCHE GRUPPEN

A. Bothmer-Gymnastik

Monika Constantinescu, Bothmer-Gymnastin

B. Eurythmie

Roseta Zabet, Eurythmistin

C. Malen

Silvia Rose Sommer, Kunsttherapeutin

D. Singen

Johannes Hommes, freiberuflicher Altenpfleger

Die Inhalte der künstlerischen Kurse beschäftigen sich – jeder auf seine Weise – mit dem Tagungsthema. Alle künstlerischen Kurse sind auch für Anfänger geeignet; es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Wenn Sie sich für Eurythmie oder Bothmer-Gymnastik entscheiden, bringen Sie bitte Eurythmie- bzw. Gymnastikschuhe mit.

UNSERE DOZENTEN

MONICA CONSTANTINESCU | Bothmer-Gymnastin, Kassel; Leitung von Kursen für Heilpädagogen, Erzieher, Angehörige von Pflegeberufen etc.

JOHANNES HOMMES | geb. 1951 in den Niederlanden; Biologiestudium; Biologielehrer, u. a. in Waldorfschulen; gerontopsychiatrischer Fachpfleger, langjährige Tätigkeit im Demenzbereich; Beschäftigung mit Chorleitung und kultischer Musik.

ARBEITSGRUPPEN

I. Erweiterte Themen zum Hauptkurs

In dieser Arbeitsgruppe sollen Fragen aus dem Hauptkurs – wie z. B. *Wie gelingt lebenslanges Lernen? Wie wirken Antidepressiva?* – vertieft werden. Auch werden medizinische Konsequenzen aus diesen Erkenntnissen aufgezeigt und Möglichkeiten der eigenen Handhabung in der Pflege und für sich selbst entwickelt. *Dr. Barbara Treß*

II. Motive der Begegnung und Beziehung im Alten und Neuen Testament

Das Buch der Bücher ist voll von Begebenheiten, bei denen Menschen sich begegnen und Beziehungen aufbauen; doch nicht nur Menschen: Da begegnet der Mensch auch der geistigen Welt. Ja, es geht sogar um die Begegnung von Mensch und Gott. Wie ist es, wenn Gott dem Menschen begegnet? Wie begegnen wir Ihm? Ändert diese Begegnung uns oder unser Miteinander? Mit Hilfe von Texten aus dem Alten und Neuen Testament wollen wir diesen Fragen nachgehen und so das Tagungsthema noch von einer ganz anderen Seite beleuchten. *Sabine Layer*

III. Tod – Begegnung mit der geistigen Welt

In der Arbeitsgruppe zur Sterbebegleitung werden wir uns über Ängste und Fragen austauschen, die im Umkreis des Sterbens auftreten können. Jeder schwer kranke und sterbende Mensch weist durch seine Situation die ihn umgebenden Menschen auf den eigenen Tod und das eigene Sterben hin. Gleichzeitig stellt sich durch diese Situation aber auch die Frage nach dem Sinn und den Gestaltungsmöglichkeiten des Lebens. Diese Gestaltungsmöglichkeiten im Umfeld des Todes werden wir besprechen und anhand von Märchen- und Evangelienbildern und auch Fürbittgebeten vertiefen. *Sabine Rosenbruch*

UNSERE DOZENTEN

SABINE LAYER | geboren 1965, Waldorfkindergärtnerin, Studium der Vergleichenden Sprachwissenschaften und Religionsphilosophie in Frankfurt, seit 2007 Pfarrerin der Christengemeinschaft

ARBEITSGRUPPEN

IV. Gestaltung gelingender Begegnungen mit Werken der bildenden Kunst

In mythologischen, religiösen und alltäglichen Themen werden in der Kunst Dialoge und Beziehungen thematisiert. Mit den daraus entstehenden Fragen und Antworten ist eine Beschäftigung mit naturalistischen, abbildenden Werken oft einleuchtend und erhellend; Kunst wird auch als Spiegel dessen, was in Wirklichkeit geschieht, definiert. In der Arbeitsgruppe geht es um die Frage, auf welche Weise Dialoge, Beziehungen zu künstlerischen Arbeiten entwickelt werden können, die sich nicht auf den ersten Blick erschließen, vielleicht sogar zunächst eine innere Abwehr in den Betrachtenden erzeugen. Die zu diskutierenden Werke werden dem Kontext der *documenta 14* im Jahr 2017 entnommen. Der Besuch der Ausstellung ist jedoch keine Voraussetzung für die Teilnahme an der AG. *Dr. Ellen Markgraf*

V. Soziale Plastizität, das offenbare Geheimnis in mir für eine gelingende Beziehung.

Ich stand vor einem Schaufenster. Dort stand: *Änderungsschneiderei*. Ich ging hinein und fragte die Frau: „Können Sie mich ändern?“ Sie fragte nach meinen Kleidern. „Nein“, meinte ich, „mich selbst!“ Die Frau lächelte etwas beschämt und sagte: „Das dauert lange und wird vielleicht zu teuer.“ Ich verstand. „Kennen Sie sich denn selbst?“ fragte sie. Zweifelnd wiegte ich meinen Kopf hin und her. „Suchen Sie das Gespräch, es ist köstlicher als das Licht!“ Ich ging, und nun suche ich fragende Gesprächspartner: hier und jetzt. *Dr. Albrecht Warning*

ICH HABE MICH FÜR FOLGENDE KURSE ANGEMELDET

Arbeitsgruppe Nr.
Künstlerische Gruppe

Alternativ:
Alternativ:

Anmeldung zur Fortbildung *Das Nervensystem* | 14. bis 17. März 2018

Name und Vorname

Geburtsdatum

Straße und Hausnummer

PLZ und Wohnort

Telefon

E-Mail

Beruf

Institution

Ich esse vegetarische Kost

Ich esse Normalkost

Ich möchte an der **Arbeitsgruppe** Nr.

teilnehmen; falls diese belegt ist, alternativ an Nr.:

Ich möchte an der **künstlerischen Gruppe**

teilnehmen; falls diese belegt ist, alternativ an:

Datum und Unterschrift

